Eine Zukunftschance für Kinder in Kenia

KiTa „Kinderzeit“ unterstützt Verein „Holiday and Help“ / „Hilfe durch Selbsthilfe“ das Ziel

WEISMAIN

Zum Abschluss der „Kenia-Wochen“ in der Kindertagesstätte „Kinderzeit“ war am Montag Heidi Rehrmann, Gründerin des gemeinnützigen Vereins „Holiday and Help“, zu Gast. Kinder und Erzieherinnen überreichten ihr eine Spende, mit der der Bau eines Kinderheimes unterstützt wird. Die Vorsitzende informierte die Kinder über das ostafrikanische Land.

„Hautnah“ erlebten die „KiTa-Kids“ am Montag, wie ihre Altersgenossen in Kenia leben: Sie durften typische Kleidung anprobieren, die Frucht des Affenbrotbaumes schütteln, die dort als Rassel verwendet wird, und selbst gefertigtes Spielzeug in den Händen halten. Dazu reichte Heidi Rehrmann afrikanische Handwerksobjekte im Stuhlkreis herum, zeigte Fotos von Land und Leuten, spielte landestypische Musik vor und erzählte von ihren Aufenthalten in Kenia und den dortigen Problemen.

Kenianische Kleidung, Spielsachen und Handwerksgegenstände zeigte Heidi Rehrmann von „Holiday and Help“ in der KiTa „Kinderzeit“. Die Einrichtung, die sich mit dem Thema „Kenia“ beschäftigte, spendete dem Verein 240 Euro. Foto: lut

Wie der heilige Martin

Die interessierten Kinder stellten der „Holiday and Help“-Vorsitzenden eine Menge Fragen. Schließlich diente all dies als Veranschaulichung dessen, was sie in den vergangenen Wochen erfahren haben. Seit dem Martini-Fest gehört nämlich Kenia zu den Themen, die intensiv in der Kindertagesstätte behandelt werden. Dabei wurden Bilder gezeigt und über die schwierigen Verhältnisse, in denen Kinder dort aufwachsen, gesprochen. Auch mit Kultur und Sprache beschäftigten sich die Mädchen und Jungen, die nun wissen, dass man sich auf Suaheli mit „Jambo“ (Hallo) begrüßt. Die Martini-Thematik des Teilens befand KiTa-Leiterin Elfi Bienlein als geeignet, um eine Spendenaktion ins Leben zu rufen, deren Hintergrund zugleich mit den Kindern besprochen werden konnte. Zuvor hatte ein Vater sie auf den Verein „Holiday and Help“ aufmerksam gemacht, der sich für Kenia engagiert. Das Ergebnis der Aktion wurde am Montag präsentiert: 150 Euro befanden sich im Bauch vom „Spendenschwein Willibald“, das von den Eltern für den Verein „gefüttert“ wurde. „Mit diesem Geld kann ein Kindergarten mit 80 Kindern einen Monat lang mit Frühstück versorgt werden“, erklärte Heidi Rehrmann den staunenden Weismainer Kindern und gab es mit herzlichem „Asante Sana“ (Vielen Dank) weiter. Hinzu kommen weitere 90 Euro aus dem Verkauf von weihnachtlichen Artikeln in der Kindertagesstätte. Mit der Gesamtsumme leistet die „Kinderzeit“ ihren Beitrag zu einem der vielen Projekte, die der Verein in Kenia vorantreibt - dem Bau eines Heimes für Waisenkinder. In Kürze wird sich Heidi Rehrmann vor Ort um ein geeignetes Grundstück kümmern und versprach der KiTa, von ihren Erfahrungen zu berichten.

„Holiday and Help“ mit Sitz in Oberlauringen bei Schweinfurt besteht seit 2007 und trägt sein Zustandekommen in seinem Namen: Viele Jahre verbrachten Heidi Rehrmann und ihr Mann ihren Urlaub in Kenia und das Leid der Menschen dort veranlasste sie zunächst zu kleineren Hilfsaktionen. Später wurde daraus ein gemeinnütziger Verein, der sich aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen finanziert, afrikanische Handwerkarbeiten ohne Eigeninteresse weiterverkauft und Touristen die Möglichkeit gibt, „Urlaub zu machen und dabei ein bisschen zu helfen“.

Für gute Schulausbildung

Übergeordnetes Ziel der Mitglieder ist die „Hilfe zur Selbsthilfe“ durch die Ermöglichung einer qualifizierten Schulausbildung in Kenia. Besonders wollen sie sich für Mädchen einsetzen: Wie Rehrmann erklärt, hätten diese in Ostafrika nicht nur mit der Beschneidungsproblematik zu kämpfen, sondern würden auch bei der Ergreifung einer beruflichen Karriere deutlich benachteiligt. So sei immer noch die Meinung vorherrschend, dass Mädchen keine Ausbildung benötigen, weil sie bereits in jungen Jahren verheiratet werden.

Bisher schaffte der Verein, der auch Patenschaften für elternlose Mädchen vermittelt, Schulbänke und -material sowie Regenwassertanks für besondere Einrichtungen, wie eine weiterführende Mädchenschule an. Dort will „Holiday and Help“ auch beim Bau von Schulküche, Speisesaal und Bibliothek helfen. Ein weiteres Ziel ist die stabile Energie und Wasserversorgung durch Brunnen, Zisternen und erneuerbare Energien wie Photovoltaik. Weitere Informationen zu dem Verein gibt es im Internet (www.holidayandhelp.eu). -lut-